

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **91 (2004)**

Heft 11: **OMA et cetera**

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Termin: 1. Dezember 2004
Archiprix International 2005
 Graduation Projects
www.archiprix.org

Termin: 7. Januar 2005
 (Anmeldung 17. Dezember 2004)
Innovationspreis Textil & Objekt
 Architekten, Innenarchitekten,
 Designer, Industrie
 Produkte nicht älter als drei Jahre,
 auf dem Markt ab Januar 2005
 Tel. 0049 711 7591 421

Termin: 13. Januar 2005
**Sporthalle, Quartierzentrum und
 Platzgestaltung in Tensta, einer Wohn-
 siedlung der 60er Jahre in Stockholm**
 Offen, EWR
www.arkitekt.se/tavlingar

Termin: 20. Januar 2005
Rudolf Lodders-Preis 2005
 Studiengebäude Graues Kloster Berlin
 Architektur-Studentinnen/Studenten
 deutschsprachiger Länder
 Rudolf Lodders Stiftung,
 Karl-Jacob-Strasse 40
 D-22609 Hamburg
 Fax 0049 40 82 33 69

Termin: 31. Januar 2005
**Europäischer Kalksandstein-
 Architekturpreis**
 Neubauten, Sanierungen, Umnutzun-
 gen unter Verwendung von Kalksand-
 stein, erstellt nach dem 1.1.2000
www.kalksandstein.de

Termin 28. Februar 2005
**Textile Strukturen für neues
 Bauen 2005**
 Studentenwettbewerb
www.textile-architecture.com

Termin: 30. April 2005
IAKS Award 2005
 Beispielhafte Sport- und Freizeitan-
 lagen mit Sonderpreis für behinder-
 tengerechte Sportanlagen
 International; Bauten, in Betrieb
 genommen zwischen dem 1.1.1998
 und dem 31.12.2003
www.iaks.info

Weitere Ausschreibungen:
www.aneta.at
www.arcguide.de
www.arch-forum.ch
www.architecture.com
www.architectureforhumanity.org
www.ARCHITEKTool.de
www.archiworld.it
www.architekten-forum.com
www.bauaward.de
www.bauwelt.de
www.candarch.de
www.dal-aa.dk
www.eu-competition.org
www.hochparterre.ch/wettbewerbe
www.nextroom.ch
www.ribacompetitions.com
www.sia.ch/wettbewerbe
www.stzh.ch
www.wettbewerbe-aktuell.de
www.wettbewerbe.BauNetz.de
www.uia-architectes.org

Internationale Lichttage Winterthur
 Anfangs Monat wurden in Winterthur
 die ersten Internationalen Lichttage
 eröffnet. Ausstellungen, Veranstal-
 tungen, Tagungen und Lichtinszenie-
 rungen auf dem Sulzerareal laden ein,
 sich mit verschiedensten Aspekten
 des Themas Licht im öffentlichen und
 privaten Raum zu beschäftigen.
 Im Mittelpunkt steht der gestalterisch,
 städtebaulich und energietechnisch
 nachhaltige Umgang mit dem Thema
 Licht im öffentlichen und privaten
 Raum. Über die Internationale Tagung
 der Schweizer Licht Gesellschaft SLG
 und der European Lighting Designers'
 Association ELDA+ vom 12. dieses
 Monats kann an dieser Stelle aus
 Termingründen nicht berichtet werden.
 Das Kernstück der Lichttage sind Licht-
 inszenierungen von internationalen
 Lichtdesignern, die im Rahmen von ein-
 wöchigen Workshops entwickelt und
 realisiert wurden. Vom 12. November
 bis zum 5. Dezember 2004 sind sie
 an 6 Standorten auf dem Sulzerareal
 der Stadt Winterthur zu besichtigen.
 Am 18., 23., 26. November und am
 2. Dezember 2004 werden öffentliche
 Führungen durch die Lichtinszenie-
 rungen angeboten. Der Rundgang
 erläutert alle sechs Lichtstationen
 und dauert rund 1 Stunde. Geleitet
 werden sie von Winterthurer Archi-
 tectinnen und Architekten (Anmel-
 dungen bei Winterthur Tourismus,
 Tel. 052 267 67 00).

Im Rahmen der Lichttage zeigt das
 Gewerbemuseum Winterthur vom
 6. November 2004–30. April 2005
 unter dem Patronat der Städtischen
 Werke Winterthur die Ausstellung
 «Licht-Raum». Sie widmet sich den
 Qualitäten von Licht und Schatten
 und vermittelt Einblicke in deren
 Phänomenologie. Im Zentrum stehen
 nicht Objekte sondern die Eigen-
 schaften und Wirkungen von Licht
 im Raum. Installationen und Experi-
 mente ermöglichen dem Publikum,
 Lichtphänomene näher kennenzu-
 lernen und durch eigene Erfahrungen
 zu begreifen. Thematisiert werden die
 Entwicklung der Leuchtmittel – von
 der Kerzenflamme bis zur Leuchtfolie –
 aber auch das Übermass an Licht in
 der Nacht. Abgerundet wird die Aus-
 stellung durch eine begehbare Wohn-
 und Arbeitsloft, in der sich im Zeit-
 raffer die Möglichkeiten moderner
 Lichtgestaltung und die Lichtverhält-
 nisse eines ganzen Tages erleben
 lassen. Wir werden auf die Ausstellung
 noch zurückkommen. nc



Bild: Vogt & Partner, Winterthur

GLÆSER

GLÆSER Möbelbau AG, Im Grund 16, Dättwil, CH-5405 Baden, +41 56 483 36 00, info@glaeser.ch

Die bekannten Aluminiumverbundstoffe **ALUCOBOND®** und **ALUCORE®** eignen sich hervorragend für filigranes Möbeldesign – dank minimalem Gewicht und maximaler Festigkeit. Wir haben grosse Erfahrung in der Verarbeitung moderner Verbundwerkstoffe und bieten Ihnen Hand zu innovativen Lösungen. Rufen Sie uns einfach an: 056 483 36 13.

Wilkhahn



Bleiben Sie nicht stehen.

Der neue **Solis F** bietet innovative Technik. Das Design steht für Fortschritt. Mit Rückenhöhen-Einstellung, integrierter Kopfstütze und gepolsterten Armlehnen schafft er besten Sitzgenuss. Da bleibt man eigentlich gerne sitzen.

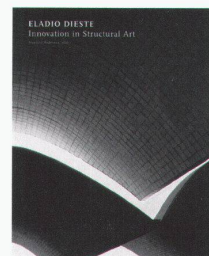
www.wilkhahn.ch/fachhandel

Neuerscheinungen



**Thomas Herzog,
Roland Krippner, Werner Lang**
Fassaden Atlas
320 S., zahlreiche Farb- und
SW-Abb., Fr. 168.-/€ 110.-
2004, 23 x 29,7 cm, gebunden
Edition Detail, Birkhäuser Verlag Basel
ISBN 3-7643-7031-9

Die optimale Konstruktion der Gebäudehülle setzt fundiertes technisches Wissen voraus. Neben der Vielschichtigkeit der zu erfüllenden Funktionen spielen bei der Konzeption die spezifischen Eigenschaften und Einsatzmöglichkeiten der unterschiedlichen Materialien sowie Fragen des Energieverbrauchs eine wesentliche Rolle. Ein erster Teil des Buches ist den Grundlagen wie Aussen- und Innenbedingungen, der Konstruktion und der Bauphysik gewidmet. Mit vielen Detailzeichnungen und Abbildungen werden in der Folge verschiedenste Konstruktionsbeispiele erläutert und konkrete Kenntnisse über Natur- und Tonstein, Glas, Holz, Kunststoff und Metall vermittelt. Ausgewählt wurden sowohl neue Projekte wie auch «Klassiker», die ihrer architektonischen Qualität wegen nach wie vor Massstäbe setzen und insbesondere bei Arbeiten an älterer Bausubstanz von Interesse sind. Im Anhang schliesslich finden sich Verordnungen, Normen und Richtlinien sowie ein ausführliches Sachregister. Ein kompaktes Nachschlagewerk, das prinzipielle wie innovative Lösungsansätze für die Fassadenplanung und -gestaltung aufzeigt.



Stanford Anderson (Hrsg.)
**Eladio Dieste: Innovation
in Structural Art**
263 S., 200 Farb- und
SW-Abb., Fr. 94.50/€ 61.-
2004, 25 x 30,5 cm,
gebunden, englisch
Princeton Architectural
Press, New York
ISBN 1-56898-371-9

Nicht Stahlbeton sondern Ziegelsteine dienten dem in Uruguay lebenden und im Jahr 2000 verstorbenen Ingenieur Eladio Dieste als Baustoff für seine kühnen Konstruktionen. Seine Bauten, von kleinen Haltestellen bis hin zu riesigen Lagerhallen, Kirchen und Bahnhofgebäuden tragen weit spannende oder ausragende Dachkonstruktionen, die zu überraschenden Lichteinfällen führen und in der Untersicht Farbton und Struktur des verwendeten Materials sichtbar werden lassen. Nun liegt endlich ein Buch vor, das in grossartigen Farbbildern diese einmaligen Bauwerke zeigt. 29 Projekte werden mit einem kurzen Kommentar vorgestellt, das Haus Dieste in Montevideo führt den Reigen an. Dazwischen, mit viel Planmaterial, Konstruktionszeichnungen und Detailaufnahmen illustriert, widmen sich fünf Aufsätze aus verschiedenen Blickwinkeln den technischen und formalen Besonderheiten von Diestes Baukunst. Einige seiner Texte, Informationen zur Ziegelproduktion in Uruguay, ein vollständiges Werkverzeichnis sowie ein Glossar und zwei Karten ergänzen den Band.